LASTENHEFT zur EU-Ausschreibung Beschaffung 6 Linienbussen Low-Entry

Dibiasibus s.r.l.

Niederlassung Deutschland

Linprunstr. 49

80335 München

1. Allgemeines

Es sollen 6 Stück 12 Meter lange LowEntry Überlandlinienbusse beschafft werden. Diese Fahrzeuge sind für den Einsatz im Verkehrsbereich des Münchner Verkehrs- und Tarifverbunds (im Folgenden MVV genannt) vorgesehen.

Die Fahrzeuge müssen neben den Anforderungen unter Punkt 2 auch vollumfänglich die Mindestanforderungen des MVV für das Jahr 2025 sowie den jeweiligen Vorgaben der EC/ECE, des PBefG, der StVZO, der BO-Kraft, der UN-Richtlinie Nr. 107und der Förderrichtlinien des Landes Bayern erfüllen.

Der Auftraggeber verfährt nach Sektorenverordnung.

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bewerbers Unklarheiten, so hat er den Auftraggeber unverzüglich vor Angebotsabgabe per Vergabeplattform hinzuweisen.

Angebote von Bietern, die im Rahmen dieses Vergabeverfahrens an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung teilnehmen, werden ausgeschlossen. Um die Verhinderung, Einschränkung oder Verzerrung des Wettbewerbs zu bekämpfen, muss der Bieter auf Anfrage Auskunft darüber geben, ob und wie er wirtschaftlich und rechtlich mit anderen Unternehmen verbunden ist. Dies gilt insbesondere für Arbeitsgemeinschaften von Bietern.

Die gesamte Kommunikation im Vergabeverfahren erfolgt in elektronischer Form über „www.evergabe.de“.

www.evergabe.de

Das umfasst:

- die Bekanntmachung der Ausschreibungen
- die Bereitstellung der Vergabeunterlagen
- die Kommunikation mit Interessenten im Vergabeverfahren (Bieteranfragen, Bieterinformationen)
- die Angebotsabgabe
- die Angebotsöffnung
- die Kommunikation mit den Bietern im Nachgang (Angebotsaufklärung, Informationsschreiben)
- die Protokollierung des gesamten Verfahrens

Das Angebot ist elektronisch in Textform und in deutscher Sprache über die Vergabeplattform abzugeben. Das Angebot muss vollständig sein; unvollständige Angebote werden ausgeschlossen. Das Angebot muss die Preise und die geforderten Erklärungen und Angaben enthalten.

Alle Preise sind in Euro anzugeben, wobei Bruchteile in vollen Cent gerundet werden. Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind netto, also ohne Umsatzsteuer, anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist basierend auf dem gültigen Steuersatz am Ende des Angebotes aufzuführen. Preisnachlässe ohne Bedingungen sind an der dafür vorgesehenen Stelle anzugeben; andernfalls werden sie bei der Bewertung der Angebote nicht berücksichtigt. Es werden nur Preisnachlässe berücksichtigt, die als Prozentangabe auf die Abrechnungssumme gewährt werden. Preisnachlässe mit Bedingungen bezüglich der Zahlungsfrist (Skonti) werden bei der Bewertung der Angebote nicht berücksichtigt. Nicht berücksichtigte Preisnachlässe bleiben Teil des Angebots und werden im Falle der Auftragserteilung Vertragsbestandteil.

Nebenangebote sind nicht zulässig.

Der Auftragnehmer darf Leistungen sofern notwendig (beispielsweise ITCS-einbauten) an Unterauftragnehmer übertragen. Der Auftragnehmer darf Leistungen nur an Unterauftragnehmer weitergeben, die die gewerbe- und handwerksrechtlichen Anforderungen für die Durchführung des Auftrags erfüllen. Es wird empfohlen, dass der Auftragnehmer für Unteraufträge vorrangig mittelständische und kleine Unternehmen einbezieht, soweit dies mit der vertragsgemäßen Ausführung der Leistungen vereinbar ist. Bei der Anforderung eines Angebots sind die Unterauftragnehmer darüber zu informieren, dass es sich um einen öffentlichen Auftrag handelt. Der Auftragnehmer hat bei der Vergabe von Unteraufträgen wettbewerbliche Kriterien zu berücksichtigen. Unterauftragnehmern dürfen keine schlechteren Bedingungen - insbesondere hinsichtlich der Zahlungsweise, Gewährleistung und Vertragsstrafe - auferlegt werden als jene, die zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer vereinbart wurden. Vor der geplanten Übertragung von Leistungen hat der Auftragnehmer die Art und Umfang der Leistungen sowie den Namen des vorgesehenen Unterauftragnehmers schriftlich mitzuteilen.
Alle Anforderungen des Lastenheftes müssen erfüllt werden.
Nicht erfüllbare Positionen müssen separat aufgeführt werden.

2. Zusätzliche geforderte Ausstattungsmerkmale / Fahrzeugbeschreibung:

Alle Fahrzeuge müssen betriebssicher und fahrbereit sein. Sie müssen den rechtlichen Bestimmungen (PBefG, BOKraft, StVZO etc.) entsprechen und zudem in ihrer Ausführung den Richtlinien der GVFG-Fahrzeugförderung des Bundeslandes Bayern gültig für das Jahr 2025. Alle Fahrzeuge müssen einsatzbereit bis Ende November 2025 bei einer örtlichen Niederlassung oder autorisiertem Servicepartner des Lieferanten (es gelten die Anforderungen gem. 3.2.) zur Abnahme durch den MVV bereitgestellt werden.
Der Auftragnehmer ist dafür verantwortlich, dass alle technischen Einbauten in den Fahrzeugen funktionsfähig und betriebsbereit sind. Dies gilt sowohl für die technischen Einbauten, die nach den Vorgaben dieser Ausschreibung vorhanden sein müssen, als auch für jene, die über die geforderten Mindeststandards hinaus durch den Auftraggeber bereitgestellt (Fahrscheindrucker...) werden, sofern der Auftragnehmer dies zu verantworten hat.

Abmessungen

- Länge max. 12.100 mm
- Breite max. 2.550 mm
- Höhe max. 3.250 mm

Antrieb

- Motor mit mind. 8.700 ccm Hubraum und ca. 265 kW mit 1650 Nm Drehmoment
- Common Rail – Einspritzung
- Ohne Motor-Abgasrückführung
- Automatikgetriebe ZF Ecolife 2 6AP 1620 B oder vergleichbar
- Automatische Motorabschaltung bei mehr als 5 Minuten im Leerlauf

Achsen Federung

- Vorderachse mit Einzelradaufhängung
- Lenkung mit integrierter Servolenkung
- Einfach untersetzte Hypoid-Hinterachse mit Getriebe Satz für geringe Geräuschentwicklung Federung:
- Vollluftfederung mit Niveauregulierungssensor und Kneeling
- Elektronische Niveauregulierung
- Bereifung 275/70 R 22.5 Michelin X Incity XZU M+S oder vergleichbar

Bremssystem:

- EBS Elektronisches Bremssystem
- BAS Bremsassistent
- ASR Anti-Schlupf-Regelung
- ESP Elektronisches Stabilitätsprogramm

Fahrzeugaufbau

- MVV Kategorie A/12/LÜ
- Low Entry, ab Tür 2 Hochbodenheck
- Ebene Einstiege Tür 1 und 2

- Laufgang und Sondernutzungsflächen niederflurig
- Bestuhlung auf Podesten
- selbsttragender Gitterrohrrahmen mit umlaufenden Ringspanten nach ECE-R66/02,
- Dach- und Seitenwandbeplankung aus Stahlblech, beidseitig feuerverzinkt
- Beplankung unterhalb Fensterbrüstung aus Aluminium
- Stoßfänger, Heck- und Frontelemente Motorraumklappe aus hochwertigem Kunststoff

Verglasung

- Frontscheibe aus Verbund-Wärmeschutzglas
- Seitenscheiben Fahrgastraum einfachverglast und getönt,
- Erste Scheibe rechts doppelverglast
- Tür 1 einfachverglast, elektrisch beheizt
- Tür 2 einfachverglast
- 5 Seitenscheiben mit Klappfenstern

Türen

- Tür 1 Pneumatische Außenschwingtür einflügelig, Türbreite ca. 800 mm
- Tür 2 Pneumatische Außenschwingtür zweiflügelig, Türbreite ca.1200 mm
- Notbetätigung innen/außen mit optischer und akustischer Warnanzeige am Fahrerplatz
- Türen abschließbar

Versorgungsanlage

- Kraftstofftank Diesel ca. 320 Liter, Klappe abschließbar mit Schnellbetankungsverschluss (CAF)
- AdBlue ca. 80 Liter Klappe abschließbar

Druckluftanlage

- 2-Zylinder-Luftkompressor
- Integrierter Lufttrockner, Entlüftungsventile an den Lufttanks

Elektrische Anlage

- Zwei Batterien 12V - 225 AH + Zwei Lichtmaschinen 150A
- 24V, 12V und 2x USB-Steckdosen am Armaturenbrett
- Fremdstartsteckdose Typ NATO
- Kamera an Tür 2
- FMS-Schnittstelle

Fahrerarbeitsplatz

- Fahrersitz ISRI 6860/875 NTS2, drehbar. Gurtführung links, Sitzbelüftung- und -heizung. Bedienelemente rechts.
- Multifunktionslenkrad, Lenksäule pneumatisch verstellbar in Neigung und Höhe
- Anzeige Kühlwasserstand (akustisch und optisch),
- Anzeige Ölstand Motor
- Sonnenrollos Frontscheibe elektrisch
- Zahltisch Krauth AK1099 mit Geldwechsler (6 Röhren)
- Fahrerschutzscheibe

Heizung, Lüftung, Klimatisierung

- Heizsystem 32 kW mit Konvektoren, dynamisch mit Gebläse
- Aufdachklimaanlage 32 kW mit Heizfunktion
- Fahrer-Frontbox mit Verdampfer für Kühlung Fahrerplatz über Aufdach-Klimaanlage
- Zusatzheizung 35 kW programmierbar mit verstärkter Wasserpumpe, HVO tauglich Wasserpumpe mit Magnetkupplung, Fördermenge ca. 6000 l/h, bürstenlos
- 2 Dachluken, elektrisch

Bestuhlung

- mind. 43 Fahrgastsitze,
- Gesamtkapazität 86
- Hochfeste Bestuhlung Cantilever
- Sondernutzungsfläche für Kinderwagen/Rollstuhl
- Sitzstoff Schöpf ATLAS Artikel Nr. C 3424265 – 8809

Fahrgastinformationseinrichtungen / ITCS

- Fahrer-Ansageanlage
- Fahrtzielanzeigen, hochauflösend, Lichtfarbe Amber, 4 Seiten gem. Definition MVV
- Fahrgastinformation innen, gem. Definition MVV
- Leuchtschild WAGEN HÄLT, mit Signal akustisch
- Entwerter Baumann Typ 1887 Konfiguration MVV: 1 x bei Tür 1, 1 x bei Abschrankung Tür 2, Oberkante der Entwerter maximal 1,28 m überm Fußboden gem. MVV-Leistungsbeschreibung. Kundenkennung im Stempelwerk wird im technischen Gespräch festgelegt.
- Einbau und Inbetriebnahme angeliefertes W-Lan System „BayernWlan“
- Vorbereitung Fahrgastzählsystem gem. Vorgaben MVV
- Einbau und Inbetriebnahme Kassensystem IVU (Beistellteil) – Verkabelungsplan wird im technischen Gespräch festgelegt.

Lackierung

- gem. Definition MVV

Innendesign/Ausstattung

- gem. Definition MVV
- Roter Bodenbelag im Einstieg bei Tür 1 bis zur Fahrerkabine
- Gelber Streifen (Bodenbelag Tarabus Safebus) als Podestkante, in Abschlussleiste
- Taktile Haltestangen bei den Fahrgasttüren
- 5x Doppel-USB-Stecker 1x USB-A & 1x USB-C Stecker im Fahrgastraum
- 23 Haltewunschtaster (Gehäuse gelb, Taster rot, Schrift weiß) mit Blindenschrift
- Taster Anforderung für Klapprampe innen, für Rollstuhl und Kinderwagen gelber Ring, weißer Druckknopf, blaues Piktogramm, mit Braille Schrift Taster Anforderung für Klapprampe außen für Rollstuhl gelber Ring, weißer Druckknopf, blaues Piktogramm, mit Braille Schrift

Sonstiges

- Betriebsanleitung in deutscher Sprache

3. Sonstige Bestimmungen

3.1. Garantiebestimmungen

Diese sollen mindestens 5 Jahre auf das Gesamtfahrzeug begrenzt auf eine maximale Laufleistung von 500.000 km betragen.

3.2. Werkstatt

Eine Vertragswerkstatt muss im Umkreis von 15 km (Luftlinie) zum späteren Standort in 85561 Forstinning gelegen sein. Die Werkstatt muss über einen 24h Notrufservice verfügen.
Eine Reaktionszeit von 1h 24/7 ist zu garantieren.

3.3. Bestellvorgang

Vor der finalen Bestellung der Fahrzeuge sind alle relevanten technischen Daten, Lackierungs-zeichnung, Innenfarbgebung, Bemaßungsplänen (innen und außen) sowie Bestuhlungsplan darzustellen und zur Vorlage beim MVV in elektronischer Form zur Verfügung zu stellen. Der MVV prüft dann seinerseits innerhalb Wochenfrist und erteilt die finale Bestellfreigabe.

3.4. Lieferung - Lieferverzögerung

Frühestens zum 15.09.2025, spätestens zum 01.12.2025.

3.5. Vergabekriterien

Den Zuschlag erhält das wirtschaftlichste Angebot. Dabei ist der Kaufpreis nicht allein ausschlaggebend. Maßgeblich für die Wertung ist die nachfolgende Berechnung

3.6. Wertungskriterium

Fahrzeugpreis 60%
Nähe zu Werkstatt max. 20 Km 20%
Liefertermin bis 15.11.2025 20%